Betreff: Leserbrief zu "Keine Bange vor der Baustelle Brilon" (WP Brilon vom 17.06.2010)
Von: Reinhard Loos <mail@reinhard-loos.de>
Datum: Fri, 18 Jun 2010 12:42:28 +0200
An: WP Brilon <brilon@westfalenpost.de>, Jürgen Hendrichs WP <j.hendrichs@westfalenpost.de>
BCC: Reinhard Loos <mail@reinhard-loos.de>

Im der WP Brilon vom 17.06.2010 wird „Bauamtsleiter Nolte“ „zum Thema Holzhackschnitzel“ zitiert, es sei „eine gute Sache, dass wir die heimischen Reserven nutzen können“. Er zeige sich damit zufrieden, „dass sich die Stadtverwaltung nach längerer Diskussion zu diesem Schritt entschlossen hat“.

Nun werden derartige Entscheidungen auch in Brilon immer noch von den politischen Gremien und nicht von der Stadtverwaltung getroffen. Die Verwaltung ist dann für die Umsetzung der Beschlüsse zuständig. Gerade beim Bau des Holzhackschnitzelheizwerks hat es sehr lange gedauert, bis der vom Rat und vom Ausschuß für Planen und Bauen gefaßte Beschluß von der Verwaltung tatsächlich umgesetzt wurde. Bereits im September 2007 hatte die BBL den Antrag in den Rat eingebracht, im Februar 2008 erfolgte der Beschluß. Hoffen wir, dass die Inbetriebnahme dieses vorbildlichen Heizwerks noch im Jahr 2010 gelingt.

Noch langwieriger scheint ein weiteres wichtiges Energieprojekt zu werden: Die Errichtung eines Bürgerwindparks auf einer städtischen Fläche. Hier könnten alle gewinnen: die Stadt Brilon sowie Bürgerinnen und Bürger könnten zusätzliche Einnahmen erzielen, und die Umweltbelastung durch fossile Energieträger würde reduziert. Die Diskussion hierüber dauert nun bereits drei Jahre, und eine konkrete Umsetzung ist noch nicht in Sicht. Die BBL wird sich weiterhin für die Verwirklichung einsetzen.

Reinhard Loos
Brilon, Am Kalvarienberg 8